

HSP kurz + bündig

Neues vom Hamburger
Spendenparlament

11 | 2023



Unser Förderschwerpunkt:
Projekte für Kinder und Jugendliche (S.3)



„Nichts ist so beständig wie der Wandel“

Liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier,
liebe Freunde und Förderer des Spendenparlaments,

diese 2.500 Jahre alte Erkenntnis von Heraklit gilt auch für das Spendenparlament. Seit der Gründung vor 27 Jahren hat sich das wirtschaftliche, gesellschaftliche und soziale Umfeld nicht nur in Hamburg spürbar verändert. Deshalb haben wir uns entschlossen, die Kriterien, nach denen wir unsere Förderung vergeben, kommunikativ zu überarbeiten. Auch unsere internen Abläufe und Strukturen verändern sich: Seit der Pandemie sind Abstimmungen online oder per Brief möglich. Dennoch setzen wir weiterhin auf regen Austausch bei den Parlamentssitzungen und wollen sie attraktiver gestalten. Zum Beispiel auch durch einen schöneren und größeren Raum, den uns die Körber-Stiftung unentgeltlich zur Verfügung stellt. Mehr dazu auf den Seiten 4 und 5.

Schon seit einiger Zeit ergibt unsere Statistik, dass mehr als ein Drittel unserer Förderung Kindern und Jugendlichen zugutekommt. Weil die Entwicklung vieler junger Menschen unter schwierigen Bedingungen verläuft, haben wir in diesem Jahr dazu einen neuen Förderschwerpunkt eingerichtet – eine erste Zwischenbilanz ziehen wir auf Seite 3.

Was uns besonders freut, dass wir dank Ihrer Unterstützung durch Mitgliedsbeiträge sowie zahlreiche Spenden und Nachlässe den gestiegenen Anforderungen mit einem bislang noch nie erreichten Fördervolumen von weit über 1,5 Mio. Euro gerecht werden konnten. Dafür danken wir Ihnen sehr!

Wir wünschen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

Herzliche Grüße
Ihr Vorstand

Ein starker Schwerpunkt: Förderung junger Menschen

Für unseren neuen Förderschwerpunkt für ökonomisch und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche haben wir zunächst für die Jahre 2023/2024 aus unserer Stiftung einen Sonderbetrag von 300.000 Euro bereit gestellt.

Gleich nach der Bekanntgabe im April wurden schon die ersten Projekte eingereicht, von denen dann sechs auf der Parlamentssitzung im Juli mit insgesamt mehr als 130.000 Euro bewilligt wurden. Dabei geht es vielfach um Förderung von Bildung, Integration und Persönlichkeit sowie Hilfe bei psychischen Erkrankungen.



Kiez Garten der
TSG Bergedorf

Die höchste Förderung von mehr als 85.000 Euro erhielt die TSG Bergedorf von 1860 e. V. für den „Kiez Garten“ in zwei Kleingartenparzellen: Es ist der Treffpunkt in Billwerder für 400 Kinder von Geflüchteten zum gemeinsamen Gärtnern, Kochen, Spielen und Toben.

Gemeinnützige Projektträger und Vereine aus der Kinder- und Jugendarbeit können sich auch weiterhin beim Spendenparlament in einem formlosen Antrag um eine Förderung bewerben. Bei Bedarf wird der Sonderbetrag von 300.000 Euro weiter erhöht. Hinweise zur Antragstellung gibt es auf der Homepage unter:
<https://www.spendenparlament.de/projekte/foerderung-beantragen/>.

Leitmotiv, Parlamentssitzungen, Infostände – Neues vom HSP

Leitmotiv und Förderkriterien neu formuliert

„**Gegen Armut und Isolation – für soziale Teilhabe und Integration**“ – das ist das neu formulierte Leitmotiv des Hamburger Spendenparlaments. Es ist nicht nur „gegen“ etwas gerichtet, sondern zeigt mit dem Wörtchen „für“ auch Lösungen auf. Damit ersetzt es das bisherige Motiv „Gegen Armut, Obdachlosigkeit und Isolation“. Das heißt keineswegs, dass Obdachlosigkeit keine Berücksichtigung mehr erfährt, denn soziale Teilhabe und Integration richten sich nicht zuletzt an Obdachlose. Neu ist auch, dass mit dem Leitmotiv künftig auch alle Zielgruppen, die das HSP unterstützt, benannt werden sollen:

So fördert das HSP soziale Projekte in Hamburg für ...

- **Obdachlose**
- **sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche**
- **arme und einsame Menschen**
- **Menschen mit Beeinträchtigung**

Das neue Leitmotiv mit den klar definierten Zielgruppen soll die Arbeit und die vielfältige Unterstützung des HSP in der Öffentlichkeit künftig besser kommunizieren. Ziel ist es, nicht nur neue Mitglieder zu gewinnen, sondern auch verstärkt um neue Spender zu werben.

Parlamentssitzungen 2024 in der Körber-Stiftung

Gesellschaft besser machen – das will die Stiftung, die 1959 vom Unternehmer Kurt A. Körber gegründet wurde. Heute verfügt sie über ein Vermögen von 540 Mio. Euro und 145 Angestellte, die 54 Projekte betreuen. Sie ist dem Hamburger Spendenparlament sehr zugewandt und stellt 2024 das Körber Forum im Hanseatic Trade Zentrum, Kehrwiefer 12, schräg gegenüber der Elbphilharmonie, für Parlamentssitzungen gerne zur Verfügung. Der Saal ist gut geeignet für Diskussionen und um unsere Sitzungen attraktiver und kommunikativer zu



gestalten. So beabsichtigen wir, der Vorstellung einzelner Förderprojekte und Diskussionen im Plenum mehr Zeit einzuräumen. Um im Zeitrahmen von zwei Stunden zu

bleiben, bedeutet das aber auch, dass wir künftig nur noch einen Teil der Projekte, die zur Abstimmung stehen, präsentieren werden.

Bürgerfest am 2. und 3. Oktober – wir waren dabei

Wir freuen uns, dass wir jetzt wieder bei kleinen und großen Events an unserem Infostand Gespräche führen und die Leistungen des HSP erläutern können. Ein Highlight war der Infostand zum Bürgerfest am 2./3. Oktober, der zentralen Feier zum Tag der deutschen Einheit in Hamburg. Beim Blankeneser Straßenfest am 26. August wurden sogar drei spontane Spenden eingesammelt.



Wer an Infoständen mitmachen möchte, meldet sich bitte bei mark.faeber@yahoo.com!

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum!

Auch das Flensburger und das Bad Oldesloer Spendenparlament haben ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Dazu gratulieren wir herzlich! Vertreter aus Flensburg waren im Sommer zum Erfahrungsaustausch mit Brigitte Hullmann, Vorsitzende der Finanzkommission, und Uwe Kirchner, Vorstandsvorsitzender des HSP, in Hamburg. Synje Block (rechts), Vorsitzende des Flensburger Spendenparlaments, hofft, „*dass wir im Austausch bleiben und uns nicht erst nach 25 Jahren wieder treffen.*“



Wir danken unseren Spendern und Sponsoren!

Das Spendenparlament wird nicht nur getragen von seinen Mitgliedern, sondern auch von der Verankerung in der Hamburger Gesellschaft sowie der Unterstützung einer wachsenden Zahl von Sponsoren, Spendern und Freunden. Mehrere sind bereits viele Jahre, einige sogar seit unserer Gründung 1996 dabei. In manchen Firmen sammelt auch die Belegschaft für das HSP. Andere Unternehmen unterstützen mit ihrem Know-how und mit Sachleistungen. Zu den langjährigen Spendern gehört auch die K+S AG, die dem HSP jüngst eine zusätzliche Spende von 500 Euro überreicht hat.

K+S AG – weltweit tätig mit Hamburger Logistik

K+S ist ein deutsches Bergbauunternehmen, das mit 11.000 Mitarbeitern weltweit Salz und Düngemittel fördert. Die Produkte sind für verschiedene Anwendungsbereiche unverzichtbar: Landwirten hilft K+S bei der Sicherung der Welternährung, die Produkte halten zahlreiche Industrien am Laufen, in der Lebensmittel- und Gesundheitswirtschaft sind die Produkte lebenswichtig und im Winter sorgt das Salz für Sicherheit im Straßenverkehr. Fundament und Herzstück des Logistiknetzwerks ist der Standort Hamburg mit seinem Hafenterminal Kalikai am Blumensand, der bereits seit 1927 betrieben wird.



Kernkompetenz ist hier die Lagerung und der Umschlag von feuchtigkeitsempfindlichen Schüttgütern, insbesondere Salzen, Kali und anderen Düngemitteln.

Vorstandsmitglied Michael Ochs (links) freut sich über den Scheck.

Große Spende zum 70-jährigen Geburtstag

Fast seit der Gründung ist Renate Feldtkeller Mitglied des HSP. Zusammen mit Ihrem Mann Wolfgang Schwibbe verfolgt sie seitdem alle Aktivitäten des HSP mit großem Interesse und sammelt alle Veröffentlichungen.



Wolfgang Schwibbe, HSP-Vorstandsmitglied
Gisela Seiler und Renate Feldtkeller.

Besonders „kurz & bündig“ und die Jahresberichte gefallen beiden sehr gut. „Aufgrund unserer langjährigen Tätigkeit im Gesundheitswesen haben wir „ein soziales Gen“ entwickelt und unterstützen seit vielen Jahren eine Reihe sozialer Organisationen“, so Renate Feldtkeller. „Zum 70-jährigen Geburtstages meines Mannes haben wir entschieden, das Spendenparlament besonders zu unterstützen.“ So übergaben Renate Feldtkeller und Wolfgang Schwibbe 900 Euro an das Vorstandsmitglied Gisela Seiler, die beiden sehr herzlich dankte. Wer zu besonderen Anlässen Spenden sammeln möchte, kann dafür Infomaterial und eine Spendenbox bekommen.

Unsere Werbung in U- und S-Bahnen

Einer der wichtigsten Partner für die öffentlichen Werbeaktivitäten des HSP ist die Ströer AG. Als deutschlandweiter Werbeanbieter sorgt Ströer für einen professionellen Auftritt – in der Online-Welt oder auf Plakatflächen in der Hamburger Innenstadt. Im November/Dezember ermöglicht Ströer die kostenlose Schaltung unserer Testimonial-Motive mit Hamburger Prominenten in U- und S-Bahnen. Darüber freuen wir uns sehr!



Exklusiv für das HSP: Ein Blick in die neue Rathauspassage

Die renovierte Rathauspassage wird 2024 wieder zum zentralen sozialen Treffpunkt in Hamburg. Für das HSP ist die Passage eine Chance, sich weiter zu öffnen und mit interessanten Veranstaltungen zu aktuellen Themen die soziale Kommunikation in Hamburg zu beleben. Für einen ersten Eindruck von der neuen Rathauspassage gibt es im Frühjahr für HSP-Mitglieder eine exklusive Informationsveranstaltung. Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt.



Termine

- Nächste Parlamentssitzung am 22. November um 18 Uhr, Kühne Logistics University, Großer Grasbrook 17
- 1.-3. Dezember Ökologischer Weihnachtsmarkt
Museum der Arbeit
- 16.-17. Dezember Koppelmarkt
- 86. Parlamentssitzung am 4. März 2024, 18 Uhr,
Körper-Stiftung, Hanseatic Trade Center, Kehr wieder 12,
Förderanträge bitte bis 15. Januar einreichen

Liken, posten und teilen!

Wer sich schnell über Aktuelles aus dem Spendenparlament informieren möchte, sollte immer mal wieder bei Facebook, Instagram und X vorbeischauchen.



Impressum: Hamburger Spendenparlament e. V.,
Königstraße 54, 22767 Hamburg, 040/30620-319
www.spendenparlament.de

Verantwortlich: Uwe Kirchner, Vorsitzender des Vorstands
Hamburger Volksbank: IBAN DE62 2019 0003 0019 1979 00
Hamburger Sparkasse: IBAN DE48 2005 0550 1268 1100 44